Stadtgemeinde Köflach

GZ.: G 16/2-2012 Um/wa Köflach, am 28.09.2012

Protokoll

zu der am **Donnerstag,** dem **21. Juni 2012**, um **18.00 Uhr**, im **Rathaus Köflach**, **I. Stock, Gemeinderatssitzungssaal,** stattfindenden ordentlichen

öffentlichen Gemeinderatssitzung

I.

Eröffnung der Gemeinderatssitzung – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

II.

a) Bericht des Bürgermeisters
b) Fragestunde gemäß § 54 (4) GemO

III. Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 29.03.2012
   Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

2. Vorlage des Sitzungsprotokolls der Prüfungsausschusssitzung vom 13.06.2012
   Berichterstatter: **GR Mag. Walter Friedrich**

3. Gemeindestrukturreform; Vorlage des Protokolls über das Verhandlungsgespräch der Gemeinden Graden, Köflach und Salla vom 11.06.2012
   Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

4. Rechtsangelegenheiten:
   a) Abschluss eines Gestattungsvertrages mit der Bio-Energie Köflach für die Verlegung zweier Fernwärmeleitungen samt Steuerkabel sowie Gestattung zweier Straßenquerungen im Bereich Alte Hauptstraße/Poststraße für den Fernwärmeanschluss Tschiltsch
   b) Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechtes (Hr. Kurt Lipp, EZ 546, KG Köflach, Michael-Gruber-Straße 11)
   Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

5. Änderung der Verordnung vom 29.03.2012 (Verkehrsbeschränkungen bzw. Verkehrsverbote und Verkehrsgebote) und Aufhebung der Verordnung vom 13.03.2001 (Kurzparkzonen)
   Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

6. Raumordnungsangelegenheiten:
   a) Behandlung der Einwendungen und Stellungnahmen im Rahmen der Anhörung zur 1. Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4.01 „Barbarasiedlung“
   b) Endbeschluss zur 1. Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4.01 „Barbarasiedlung“

   Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

7. Aufteilung des Jagdpachtzinses für die Gemeindejagden bzw. für die Jagdeinschlüsse an die Grundbesitzer gemäß § 21 Stmk. Jagdgesetz 1986

   Berichterstatter: **Finanzreferentin Renate Ofner-Rucker**

8. Berichte der Geschäftsführungen gemäß § 71 (8) GemO:
   a) Stadtwerke Köflach GmbH
   b) Thermalquelle und Mineralwasser Köflach GmbH

   Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler** und
   Stadtwerke-Geschäftsführer Dir. Josef Monsberger

9. Resolution „Vorsteuerabzug für Schulen“

   Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

10. Allfälliges

b) nicht öffentlicher Teil:

11. Berufungen:
    a) Berufung des Herrn Johann Pöschl gegen den Bescheid des Bürgermeisters der Stadtgemeinde Köflach vom 31.03.2011, GZ.: BA 131-93-191 S 13/3-2011 NN/Js bezüglich der Errichtung eines Wintergartenzubaues auf dem Grstk.Nr. 68/48, KG Gradenberg, infolge der Behebung des Bescheides des Gemeinderates vom 01.07.2011, GZ.: BA 131-93-191 S 13/6-2011 NN/Js, durch das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, mittels Bescheid vom 22.12.2011, GZ.: FA 13B-12.10-K319/2011-4.
    b) Berufung der Frau Annemarie Strennberger, vertreten durch Rechtsanwälte Dr. Peter Semlitsch & Dr. Wolfgang Klobassa, gegen den Bescheid des Bürgermeisters der Stadtgemeinde Köflach vom 21.05.2012, GZ: BA 131-90-1301 T 11/5-2012 NN/Pon, mit welchem Herrn Ing. Mario Tschiltsch die Errichtung eines Betriebsgebäudes mit zugehöriger Wohneinheit auf dem Grundstück Nr. 202/5, KG. 63332 Köflach, der Liegenschaft „Poststraße 3“ erteilt wurde

    Berichterstatter: **1. Vizebürgermeister Johann Bernsteiner**

12. Personales

    Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

Anwesende:

Bürgermeister	Ing. Wilhelm Zagler
1. Vizebürgermeister	Johann Bernsteiner
2. Vizebürgermeister	Mag. Helmut Linhart
Stadtrat	Rosemarie Scheibner
Stadtrat	Renate Ofner-Rucker
Stadtrat	Walter Stückler
Stadtrat	Bernhard Jammernegg
Gemeinderat	Stefan Baudendistel
Gemeinderat	Josef Bauer
Gemeinderat	Mag. Walter Friedrich
Gemeinderat	Ines Hohenecker
Gemeinderat	Ing. Adolf Kern
Gemeinderat	KR Franz Kerschbaumer
Gemeinderat	Andreas Kohlbacher
Gemeinderat	Sabine Kozlik
Gemeinderat	Mag. Konrad Krasser
Gemeinderat	Jürgen Kreiner
Gemeinderat	Werner Kristandl
Gemeinderat	Alois Lipp
Gemeinderat	Thomas Nöres
Gemeinderat	Elfriede Rom
Gemeinderat	Marion Scheucher
Gemeinderat	Michael Theißl
Gemeinderat	Helmut Trolp
Gemeinderat	Birgit Weber
Gemeinderat	Heinrich Wutti

Entschuldigt waren:

Gemeinderat	Johann Jochum
Gemeinderat	Erich Kern
Gemeinderat	Ing. Gerhild Plos
Gemeinderat	Kurt Singer
Gemeinderat	Andrea Zima

Außerdem waren anwesend:

Stadtamtsdirektor Wolfgang Umgeher, Dir. Josef Monsberger, Dir. Ing. Ernest Knes, Gerhard Kampus, Daniela Waldner

I.

Eröffnung der Gemeinderatssitzung - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ing. Zagler begrüßte die Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Weiters stellte **Bürgermeister Ing. Zagler** den Antrag auf folgende Ergänzung der Tagesordnung:

8. Berichte der Geschäftsführungen gemäß § 71 (8) GemO:
   c) Fa. BEST Beschäftigungsges.m.b.H.
10. Zusammenlegung der Neuen Mittelschulen Alleestraße und Schulstraße zu einer „NMS Köflach“ ab dem Schuljahr 2013/14
11. Allfälliges

Der Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

II a.

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete über die Ereignisse seit der letzten Gemeinderatssitzung am 29. März 2012 (siehe Beilage).

GR Baudendistel *erschien um 18.15 Uhr*

II b.

Fragestunde gemäß § 54 (4) GemO

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete zur Anfrage aus der letzten Gemeinderatssitzung (wg. Lokal Stau), dass derzeit Gespräche laufen und die Exekutive eingebunden wird.

GR Lipp sagte, dass in der Therme Nova Behinderte angeblich nicht gern gesehen werden und dass die Betreuer jetzt den vollen Eintrittspreis zahlen müssen.

Bürgermeister Ing. Zagler antwortete, dass es ein Gespräch mit der Geschäftsführerin Mag. Brandstätter diesbezüglich geben wird.

GR Nöres hielt fest dass ihm solche Vorwürfe fremd sind und er ist sehr oft in der Therme.

GR Lipp kritisierte die Sondersubvention für den ASK für die Steuernachzahlung.

Bürgermeister Ing. Zagler stellte klar, dass der „Steuerzahler" das nicht für den ASK Köflach zurückzahlt, die Summe wird durch Sponsoren refinanziert.

III a.

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 29.03.2012

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete, dass nach den Bestimmungen des § 60 der Steiermärkischen Gemeindeordnung die Verhandlungsschrift als genehmigt gilt, wenn von den Mitgliedern des Gemeinderates keine Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolles erhoben werden.

Da keine Einwendungen erhoben wurden, stellte Bürgermeister Ing. Zagler fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Stadt Köflach vom 29.03.2012 genehmigt ist.

2. Vorlage des Sitzungsprotokolls der Prüfungsausschusssitzung vom 13.06.2012

GR Mag. Friedrich berichtete über die am 13.06.2012 stattgefundene Sitzung des Prüfungsausschusses und verlas das Protokoll.

Siehe Beilagen im Anhang; GZ.: P 21/2-2012 Ne

***StR Ofner-Rucker** erschien um 18.55 Uhr*

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete, dass Mitglieder des Köflacher Gemeinderates am 22. Mai ein Gemeindebundseminar zum Thema „Prüfungsausschuss" besucht haben. Er kritisierte in diesem Zusammenhang das Verhalten der Gemeinderäte Lipp und Friedrich bei diesem Seminar.

3. Gemeindestrukturreform; Vorlage des Protokolls über das Verhandlungsgespräch der Gemeinden Graden, Köflach und Salla vom 11.06.2012

Bürgermeister Ing. Zagler verlas das Protokoll über das Verhandlungsgespräch mit den Gemeinden Graden, Köflach und Salla (siehe Beilage).

2. Vbgm. Mag. Linhart sprach sich für eine Großraumgemeinde der fünf Kernraumgemeinden aus. Er sehe darin große Vorteile (höhere Ertragsanteile, bessere Synergieeffekte etc.). Regionale Projekte seien dadurch besser umsetzbar. Er bat den Bürgermeister darum, Gespräche mit den anderen Bürgermeistern zu führen und sich für eine Großraumgemeinde einzusetzen.

GR Wutti sagte, dass eine Großraumgemeinde nicht nur Vorteile hätte, es gäbe auch einige negative Aspekte. Seiner Meinung nach sollte es die Großgemeinden Köflach und Voitsberg geben.

Bürgermeister Ing. Zagler sagte, dass das erste Ziel ein Zusammenschluss der Gemeinden Köflach, Maria Lankowitz, Rosental, Salla und Graden sein wird. Als Endziel wird sich der Bürgermeister aber für eine Großraumgemeinde mit angrenzenden Gemeinden einsetzen.

Auch die Gemeinderäte **Lipp** und **Friedrich** sprachen sich für eine Großraumgemeinde aus.

***2. Vbgm. Mag. Linhart** und **GR Hohenecker** verließen die Sitzung um 19.15 Uhr*

4 a. Rechtsangelegenheiten; Abschluss eines Gestattungsvertrages mit der Bio-Energie Köflach für die Verlegung zweier Fernwärmeleitungen samt Steuerkabel sowie Gestattung zweier Straßenquerungen im Bereich Alte Hauptstraße/Poststraße für den Fernwärmeanschluss Tschiltsch

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, einen Gestattungsvertrag mit der Bio-Energie Köflach GmbH für die Inanspruchnahme der Grundstücke Nr. 437/1, KG Köflach, (Alte Hauptstraße), und 202/3, KG Köflach, (Poststraße), zur Verlegung von zwei Fernwärmerohrleitungen samt Steuerkabel im Bereich der Grundstücke Nr. 202/4 und 202/5, KG Köflach, abzuschließen.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: B 16/2-2012 NN/Pon

4 b. Rechtsangelegenheiten; Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechtes (Hr. Kurt Lipp, EZ 546, KG Köflach, Michael-Gruber-Straße 11)

Der Gemeinderat beschloss mit einer Stimmenthaltung (GR Lipp, FPÖ, Befangenheit), sowohl auf das Vorkaufsrecht C-LNr. 1a als auch auf das Wiederkaufsrecht C-LNr. 2a auf der Liegenschaft EZ 546, KG 63332 Köflach, zu verzichten und die vorgelegte Löschungsbewilligung zu unterfertigen, aufgrund welcher ohne weiteres Wissen und Einvernehme der Stadtgemeinde Köflach, jedoch nicht auf ihre Kosten die Einverleibung der Löschung des Vorkaufsrechtes und des Wiederkaufsrechtes vorgenommen werden kann.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: L 20/1-2012 NN/Pon

5. Änderung der Verordnung vom 29.03.2012 (Verkehrsbeschränkungen bzw. Verkehrsverbote und Verkehrsgebote) und Aufhebung der Verordnung vom 13.03.2001 (Kurzparkzonen)

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Adaptierung der Verordnung der Stadtgemeinde Köflach vom 29.03.2012, GZ.: BA 120-20-0660 S 19/17-2012 NN/Pon, wie nachstehend angeführt:
In die Verordnung der Stadtgemeinde Köflach vom 29.03.2012 werden unter § 1 Abs. 3 lit. (k) – (r) eingefügt, weiters werden unter § 1 die Ziffern (12) und (13) eingefügt und bei § 1 Abs. 3 entfällt lit. (e).
Das Halte- und Parkverbot für den Parkplatz der Köflach-Passage wird unter § 1 Abs. (2) lit. (j) in die Verordnung der Stadtgemeinde Köflach vom 29.03.2012 integriert.
Weiters beschloss der Gemeinderat einstimmig die Aufhebung der Verordnung der Stadtgemeinde Köflach vom 13.03.2001, GZ.: BA 120-3 S 11/14-2001 Pon.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: S 85/1-2012 NN/Pon

6 a. Raumordnungsangelegenheiten; Behandlung der Einwendungen und Stellungnahmen im Rahmen der Anhörung zur 1. Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4.01 „Barbarasiedlung“

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, der Stellungnahme der GESFÖ vom 22.05.2012 nicht stattzugeben.
Der Stellungnahme der Stadtwerke Köflach vom 08.05.2012 wurde einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilagen im Anhang, GZ.: W 4/8-2012 Pa/Gal
W 4/6-2012 Pa/Gal

6 b. Raumordnungsangelegenheiten; Endbeschluss zur 1. Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4.01 „Barbarasiedlung“

Der Gemeinderat der Stadt Köflach beschloss einstimmig die Flächenwidmungsplanänderung 4.01 „Barbarasiedlung“ – Endbeschluss.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: W 4/7-2012 Pa/Gal

7. Aufteilung des Jagdpachtzinses für die Gemeindejagden bzw. für die Jagdeinschlüsse an die Grundbesitzer gemäß § 21 Stmk. Jagdgesetz 1986

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat die vom Bürgermeister erstellten und in der Beilage befindlichen Aufteilungsentwürfe über den Jagdpachtzins für die Gemeindejagden Köflach-Gradenberg und Pichling-Puchbach sowie für die Jagdeinschlussgebiete in Piber. Die betroffenen Grundeigentümer werden vom Stadtamt Köflach schriftlich von der Aufteilung des Jagdpachtzinses und von der Auszahlung desselben verständigt.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: J 12/1-2012 FV/Per

8 a. Berichte der Geschäftsführungen gemäß § 71 (8) GemO; Stadtwerke Köflach GmbH

Der vorgebrachte Geschäftsbericht und die Bilanz 2011 der Stadtwerke Köflach GmbH wurden vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister wurde bevollmächtigt, bei der Generalversammlung die Zustimmung zum Jahresabschluss 2011 der Stadtwerke Köflach GmbH zu erteilen. Darüber hinaus wurde der Bürgermeister bevollmächtigt, der Geschäftsführung der Stadtwerke Köflach GmbH die Entlastung für das Geschäftsjahr 2011 zu erteilen.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: S 61/4-2012

8 b. Berichte der Geschäftsführungen gemäß § 71 (8) GemO; Thermalquelle und Mineralwasser Köflach GmbH

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig (Befangenheit Bürgermeister Ing. Zagler, da er Geschäftsführer ist) den vorliegenden Jahresabschluss der Thermalquelle und Mineralwasser Köflach GmbH mit einer Bilanzsumme in Höhe von € 1.482.777,95, sowie die Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2011.

Ebenso genehmigte der Gemeinderat einstimmig den vorhin angeführten Voranschlag 2013 der Thermalquelle und Mineralwasser Köflach GmbH mit Einnahmen und Ausgaben in der jeweiligen Höhe von € 170.000,--.
Die Finanzreferentin StR Renate Ofner-Rucker wurde ermächtigt, diesen Beschluss des Gemeinderates in der Generalversammlung der Thermalquelle und Mineralwasser Köflach GmbH am 26. Juni 2012 zu vertreten.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: T 22/3-2012 Ne

8 c. Berichte der Geschäftsführungen gemäß § 71 (8) GemO; Fa. BEST Beschäftigungsges.m.b.H.

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat den vorliegenden Jahresabschluss 2011 der Fa. BEST Beschäftigungsges.m.b.H. sowie die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2011.
Der Bürgermeister wurde ermächtigt, diesen Beschluss des Gemeinderates in der Generalversammlung der Fa. BEST Beschäftigungsges.m.b.H. zu vertreten.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: B 20/1-2012 Um/wa

9. Resolution „Vorsteuerabzug für Schulen“

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat die Resolution „Vorsteuerabzug für Schulen“ (siehe unten) zu unterstützen.
„Mit Berufung auf das Regierungsprogramm fordert der Gemeinderat der Stadt Köflach die Beibehaltung des Vorsteuerabzugs für Schulen. Auch Investitionen in damit verbundene Bildungseinrichtungen wie den Bildungscampus (eine Kombination von Schule, Kindergarten, Hort, Bibliothek) sollten darin einbegriffen sein, um die Errichtung, Ausbau und Sanierung dieser wichtigen Bildungseinrichtungen nicht zu gefährden. Dies könnte durch eine zusätzliche Aufnahme einer Ausnahmeregelung im Umsatzsteuergesetz (analog wie bei GSBG-Beihilfenbezieher) erfolgen.
Die Städte und Gemeinden sind im Interesse der gesamtstaatlichen Konsolidierung weiterhin zu offenen Gesprächen mit den Partnern in Bund und Ländern bereit.“

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: V 11/2-2012 Um/wa

10. Zusammenlegung der Neuen Mittelschulen Alleestraße und Schulstraße u einer „NMS Köflach“ ab dem Schuljahr 2013/14

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Zusammenlegung der Neuen Mittelschule Alleestraße und der Neuen Mittelschule Schulstraße zu einer „Neuen Mittelschule Köflach“ ab dem Schuljahr 2013/14.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: S 43/8-2012 Um

11. Allfälliges

GR Mag. Krasser sprach ein Lob für das tolle Sommerferienprogramm des Jugendservice Köflach aus.
Er bat außerdem Bürgermeister Ing. Zagler, in Zukunft alle Gemeinderäte bei Diskussionen aussprechen zu lassen. Eine bessere Gesprächskultur wäre wünschenswert.

GR Lipp wollte wissen wer die Mitglieder im Aufsichtsrat der Stadtwerke Köflach GmbH sind und wie hoch das Sitzungsgeld ist.

Bürgermeister Ing. Zagler antwortete dass der Bürgermeister, StADir. Umgeher, StR Ofner-Rucker und Mag. Nöres-Neuherz Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Köflach GmbH sind. Das Sitzungsgeld beträgt pro Sitzung € 120,-- für Vorsitzende, € 110,-- für Vorsitzende-Stellvertreter und € 100,-- für Mitglieder.

GR Lipp fragte wieder nach bis wann der Flurweg ausgebaut wird.

Bürgermeister Ing. Zagler sagte, dass der Flurweg dann saniert wird wenn die Arbeiten in der Michael-Gruber-Straße abgeschlossen sind.

StR Stückler präsentierte die Projektidee einen Klettersteig beim Zigöllerkogel zu installieren. Die Naturfreunde und auch die Bergrettung möchten sich gerne einbringen. Dieser Klettersteig wäre sicher eine Belebung für das touristische Angebot.

Diese Idee wurde vom Köflacher Gemeinderat sehr positiv aufgenommen.

Bürgermeister Ing. Zagler bedankte sich beim Gemeinderat für die Zusammenarbeit, Mitte Juli ist er seit 3 Jahren als Bürgermeister im Amt.

Nachdem unter TOP „Allfälliges“ keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss **Bürgermeister Ing. Zagler** die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20.00 Uhr.

Der Vorsitzende:

…….

Die Schriftführer:

……

……

……

……

……